

S A T Z U N G
der
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR TROPENMEDIZIN UND
INTERNATIONALE GESUNDHEIT E.V.

§ 1

Der Verein führt den Namen "Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit e. V." und ist im Vereinsregister Düsseldorf unter der Registriernummer "VR 4442" eingetragen. Der Verein hat seinen Sitz in Düsseldorf. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung 1977.

Zweck des Vereins ist der Zusammenschluß aller, die wissenschaftlich an human- und veterinärmedizinischen Fragen auf dem Gebiet der Tropenmedizin interessiert sind. "Tropenmedizin" im Sinne dieser Zweckbestimmung umfaßt sowohl die Klinik, das öffentliche Gesundheitswesen als auch die Hygiene, Mikrobiologie und Ernährungswissenschaften sowie verwandte Fachgebiete, deren Forschungsziele für die Human- und Veterinärmedizin von Interesse sind.

Der Satzungszweck wird verwirklicht, insbesondere durch den Erfahrungsaustausch zwischen In- und Ausland, die Förderung von Forschung und Lehre, die Unterstützung der Fortbildung auf diesem Gebiet, sowohl in Deutschland als auch im tropischen Ausland, ferner Beratung von Behörden und Privaten sowie Aufklärung auf den Gebieten der Tropenmedizin und Tropenhygiene.

§ 2

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 6

Die Gesellschaft hat ordentliche, korrespondierende und Ehrenmitglieder. Ordentliche Mitglieder können alle natürlichen und juristischen Personen des In- und Auslandes werden, die an den § 1

genannten Fragen und Problemen interessiert sind. Die ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitglieder-Versammlung und in außerordentlichen Zusammenkünften.

§ 7

Zu korrespondierenden Mitgliedern können vom Vorstand hervorragende Wissenschaftler des In- und Auslandes ernannt werden. Sie haben beratende Stimme in der Mitglieder-Versammlung.

§ 8

Zu Ehrenmitgliedern können hervorragende Persönlichkeiten des In- und Auslandes, die die Bestrebungen der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit unterstützen, auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitglieder-Versammlung ernannt werden.

§ 9

Bewerbungen um die Mitgliedschaft nimmt der Vorstand entgegen. Der Aufnahmeantrag muß von zwei ordentlichen Mitgliedern befürwortet werden. Über die Aufnahme entscheidet der geschäftsführende Vorstand mit einfacher Mehrheit. Die Aufnahme ist rechtskräftig nach Eingang des ersten Jahresbeitrages.

§ 10

Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, durch Austritt mittels schriftlicher Erklärung oder Streichung.

§ 11

Die Organe der Gesellschaft sind:

- a) die Mitglieder-Versammlung
- b) der Vorstand
- c) der Beirat.

§ 12

Die ordentliche Mitglieder-Versammlung (Hauptversammlung) findet mindestens alle zwei Jahre statt. Sie ist nach Möglichkeit jeweils mit der wissenschaftlichen Tagung der Gesellschaft zusammenzulegen. Die Hauptversammlung muß mindestens 4 Wochen vorher vom Vorsitzenden und einem weiteren Vorstandsmitglied unter Mitteilung der Tagesordnung schriftlich einberufen werden. Die Einladung ist gültig erfolgt, wenn sie an die durch das jeweilige Mitglied der Gesellschaft zuletzt mitgeteilte Anschrift abgesandt worden ist. Eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung muß einberufen werden, wenn mindestens 25 % der ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder diese schriftlich beim Vorstand beantragen.

Der Hauptversammlung sind vorbehalten:

- a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes;
- b) Entgegennahme des Kassenberichtes, der von zwei dem Vorstand bestimmten Rechnungsprüfern geprüft worden ist;
- c) Entlastung des Vorstandes;
- d) Wahl des Vorstandes, sofern diese nicht per Briefwahl erfolgt; Im Hinblick auf die vielen im Ausland tätigen Mitglieder ist die Briefwahl die zu bevorzugende Wahlform;
- e) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages;
- f) Auflösung der Gesellschaft.

Die Mitglieder-Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig. Die Versammlung faßt ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Stimmenthaltungen zählen nicht. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.

Für Satzungsänderungen ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Der erste oder zweite Vorsitzende leitet jede Versammlung. Nur in Ausnahmefällen kann der Vorstand ein anderes Vorstandsmitglied mit der Leitung der Versammlung betrauen. Über die Versammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die die Beschlüsse wörtlich enthalten muß. Sie muß vom Leiter der Versammlung und von einem anderen Mitglied des Vorstandes unterzeichnet sein.

§ 13

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Schriftführer, der zugleich das Amt des Schatzmeisters innehat und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand wird jeweils auf zwei Jahre gewählt. Er bleibt bis zur Neu- oder Wiederwahl im Amt. Die unmittelbare Wiederwahl des ersten Vorsitzenden in gleicher Eigenschaft ist nur einmal zulässig. Vorstand im Sinne von § 25 BGB sind der Vorsitzende, sein Stellvertreter und der Schriftführer. Jeder dieser drei ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Im Innenverhältnis wird jedoch bestimmt, daß die Gesellschaft grundsätzlich durch den Vorsitzenden vertreten werden soll, und daß der Stellvertreter oder Schriftführer nur dann tätig werden soll, wenn der Vorsitzende verhindert ist.

Der Vorstand führt die Geschäfte nach Maßgabe der Satzung und der Geschäftsordnung, stellt die Tagesordnung für die Hauptversammlung auf, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet alle Angelegenheiten, die nicht der Hauptversammlung vorbehalten sind. Er verfügt über die Geldmittel im Rahmen eines von der Mitglieder-Versammlung gebilligten Rechnungsplanes für jeweils zwei Geschäftsjahre.

Der Vorstand wird vom ersten oder zweiten Vorsitzenden nach Bedarf zur Sitzung einberufen. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der Anwesenden gefaßt. Stimmenenthaltungen zählen nicht. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist. Er muß einberufen werden, wenn es mindestens drei seiner Mitglieder verlangen. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so kann der Vorstand dafür bis zur nächsten Hauptversammlung ein anderes ordentliches Mitglied oder Ehrenmitglied als Ersatz wählen. Dies ist den Mitgliedern mit dem nächsten Rundschreiben mitzuteilen.

§ 14

Der Beirat besteht aus maximal 6 Mitgliedern, die den Vorstand bei seiner Arbeit beraten und unterstützen. Die Mitglieder des Beirates werden vom Vorstand mit einfacher Stimmenmehrheit für 2 Jahre ernannt.

§ 15

Ein Antrag auf Auflösung der Gesellschaft kann nur von mindestens 25 % der ordentlichen Mitglieder und der Ehrenmitglieder gestellt werden. Er ist vom Vorsitzenden zur schriftlichen Abstimmung zu bringen. Der Zeitpunkt der Auswertung der schriftlichen Abstimmung ist in den Abstimmungsunterlagen zu benennen. Zwischen Aussendung der Abstimmungsunterlagen an die Mitglieder und Auswertung müssen mindestens 8 Wochen liegen. Die Auflösung ist beschlossen, wenn mindestens zwei Drittel aller ordentlichen Mitglieder dafür stimmen.

§ 16

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an das Deutsche Rote Kreuz oder an eine andere gemeinnützige Organisation, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 17

Soweit Regelungen zu Wahlen, Mitgliedsbeiträgen und Mitgliedschaft in der Satzung nicht getroffen sind, findet die Geschäftsordnung Anwendung.

Heidelberg, den 25. September 1997

Diese Neufassung der Satzung wurde auf der ordentlichen Mitglieder-Versammlung am 25.09.1997 in Heidelberg einstimmig beschlossen.